Beschluss des Verfassungsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg
vom 18. März 2019
in dem Verfahren über die Verfassungsbeschwerde
des Herrn K.
gegen

a) den Beschluss des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 23. Juni 2017 - 1 K 271/17; 1 K 272/17 -,
b) den Beschluss des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 9. Januar 2017 - 1 K 3032 15 -,
c) den Beschluss des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 9. Januar 2017 - 1 K 3610/15 -,
d) den Beschluss des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 28. Juni 2017 - 1 V 273/17 -,
e) den Beschluss des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 9. Januar 2017 - 1 V 3894/16 -

hier: sofortige Beschwerde gegen den Kostenfestsetzungsbeschluss vom 31. August 2018

Aktenzeichen: 1 VB 50/17

Maßgebliche Normen: § 55 Abs. 3 Satz 2, § 60 Abs. 3 VerfGHG, § 91 Abs. 1, § 104 Abs. 3 Satz 1 ZPO

Schlagwörter: sofortige Beschwerde gegen einen Kostenfestsetzungsbeschluss, notwendige Auslagen, pauschale Abgeltung von Arbeitsaufwand, keine Fristhemmung durch Gesuch um Bewilligung von Prozesskostenhilfe

S t i c h w o r t :

keine pauschale Abgeltung des Aufwands für die Erhebung einer Verfassungsbeschwerde